

Vertrauen in Gott

Hausgottesdienst zu Allerseelen am 2. November 2020

Eröffnung / Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters...

A Amen.

Als Christinnen und Christen sind wir Teil einer großen Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft reicht über die ganze Welt – und darüber hinaus. Wir gehören zusammen: alle, die mit uns getauft sind und alle, die vor uns getauft waren.

Als als pilgerndes Volk Gottes sind wir miteinander unterwegs und stehen füreinander ein. Darum beten wir heute besonders für alle unsere Brüder und Schwestern, die schon gestorben sind.

Wir bitten Jesus Christus, den Auferstandenen, dass er unsere Brüder und Schwestern heimführt in die ewige Geborgenheit bei Gott. Zu ihm rufen wir:

Kyrie-Rufe

V Herr Jesus, du hast den Tod besiegt.

Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Herr Jesus Christus, du rettetest auch uns aus dem Tod. Christe eleison.

A Christe eleison.

V Herr Jesus, du führst uns zum Festmahl in deinem Reich. Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

Gebet

Allmächtiger Gott, wir glauben und bekennen, dass du deinen Sohn als Ersten von den Toten auferweckt hast. Stärke unsere Hoffnung, dass du auch unsere

Brüder und Schwestern auferwecken wirst zum ewigen Leben. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. (Messbuch, S.827)

Bibeltext: Gott, der Herr, hat den Tod für immer verschlungen.

Lesung aus dem Buch Jesaja.

An jenem Tag ^{6a}wird der HERR der Heerscharen auf diesem Berg – dem Zion – für alle Völker ein Festmahl geben.

⁷Er verschlingt auf diesem Berg die Hülle, die alle Völker verhüllt, und die Decke, die alle Nationen bedeckt. ⁸Er hat den Tod für immer verschlungen und GOTT, der Herr, wird die Tränen von jedem Gesicht abwischen und die

Schande seines Volkes entfernt er von der ganzen Erde, denn der HERR hat gesprochen.

⁹An jenem Tag wird man sagen: Siehe, das ist unser Gott, auf ihn haben wir gehofft, dass er uns rettet. Das ist der HERR, auf ihn haben wir gehofft. Wir wollen jubeln und uns freuen über seine rettende Tat.

(Jes 25, 6a.7-9)

Impuls

Wer schon einmal einen lieben Menschen verloren hat, der kennt die Trauer und den Schmerz, die durch diesen Verlust ausgelöst werden können. Wie gerne doch würden wir ihn festhalten, diesen lieben Menschen. Die Tränen, die wir dabei vergießen, sind Ausdruck der Trauer und des Schmerzes. Aber auch Zeichen für unsere Hoffnung, dass mit dem Tod doch nicht alles aus ist.

An Ostern wird uns das gezeigt: Jesus Christus hat den Tod bezwungen. Gott hat ihn von den Toten auferweckt, hat

ihm neues Lebens geschenkt. Damit ist das alte nicht vergessen: Der Apostel Thomas hat ihn an den Wundmalen erkannt. Gott hat seinem Sohn das Leben gewandelt.

Auf diesen Gott setzen wir unser Vertrauen und unsere Hoffnung. Wir dürfen uns freuen über seine rettende Tat, denn auch uns Christinnen und Christen wird das Leben nicht genommen. Es wird uns gewandelt – hinein in die Auferstehung, dem Leben in Gottes barmherziger Liebe.

Gebet für die Verstorbenen und Vater unser

Bitte halten Sie hierfür eine Kerze oder ein Grablicht bereit.

V Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben auch wenn er stirbt.
(Joh 11,25)

Wir danken Gott für das Leben unserer Verstorbenen:

für jedes gute Wort,
das wir hören durften –

für jedes Zeichen der Liebe,
das uns geschenkt wurde –
für alles Gute,
das wir empfangen haben –
für das Schöne,
das wir miteinander erleben konnten –
für das Schwere,
das uns aneinander reifen ließ –
für den Glauben,
den unsere Verstorbenen
bezeugt haben –

Stille

Heiliger, lebendiger Gott! Solange wir leben, bist du bei uns, und wenn wir sterben, sind wir bei dir. Du hast deinen Sohn nicht im Dunkel des Todes gelassen, sondern auferweckt zum neuen und unvergänglichen Leben. So geleite auch unsere Verstorbenen durch den Tod zum Leben; uns aber führe durch die Trauer zur Freude. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn.

A Amen. (vgl. Gotteslob 680, 8)

Segensbitte

V Es segne und behüte und begleite uns der gute Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

V Jesus Christus hat durch seine Auferstehung die Nacht des Todes hell gemacht. Er führe auch unsere Verstorbenen in sein Licht.

Nun wird die Kerze / das Grablicht entzündet. In Stille wird der Verstorbenen gedacht, bevor das Gedenken mit folgendem Versikel abgeschlossen wird:

V Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe.

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Herr, lass sie ruhen in Frieden.

A Amen.

V Alles, was uns bewegt, die Freude und die Trauer, die Angst und die Hoffnung bringen wir mit ein, wenn wir nun beten, wie Jesus uns selbst zu beten gelehrt hat:

A Vater unser ...

Konzeption: Pfr. Christoph Stürzer

Der Bibeltext ist der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016 Kath. Bibelanstalt, Stuttgart, entnommen, das Gebet aus „Die Feier der Heiligen Messe. Messbuch. Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes“, Freiburg u. a. 1988². Das Totengedenken wurde übernommen vom Gebetsblatt „Gebet am Grab“, herausgegeben von der Erzdiözese München und Freising, München 2020.